

Ausstellung der Hans Erni Medaillen im Verkehrshaus der Schweiz

Zum 40-Jahr-Jubiläum des Hans Erni Museums im Verkehrshaus der Schweiz wurde ein «Tag der offenen Tür» mit vielen Attraktionen angeboten. Die neue Ausstellung zeigt bis März 2020 die bisher vollständigste Ausstellung von Hans-Erni-Medaillen.

Die Feierlichkeiten anlässlich des 40. Jubiläums des Hans Erni Museums (HEM) begannen am Freitag, den 13. September 2019 in Anwesenheit von geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Am 14. September folgte ein «Tag der offenen Tür» mit vielen Attraktionen für die Bevölkerung. Jedem HEM-Besucher wurde auf Wunsch ein Cüpli offeriert.

Im Stundentakt gab es musikalische Live-Auftritte sowie Führungen durch die aktuelle Ausstellung.

Die Medaillen von Hans Erni

Das Hans Erni Museum auf dem Gelände des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern zeigt auf mehreren Etagen einen Querschnitt durch



Das Erni Museum zeigt zurzeit die bisher vollständigste Ausstellung zum Medaillenschaffen von Hans Erni.

das umfassende Werk des Schweizer Malers, Grafikers und Plastikers Hans Erni. In der aktuellen Ausstellung ist eine grosse Vitrine dem Medaillenschaffen von Erni gewidmet. Es handelt sich um die bisher vollständigste Ausstellung ihrer Art. Sämtliche Exponate wurden von der IG Erni Medaillen als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Der Leiter des Hans Erni Museums, Heinz Stahlhut, sagt dazu: «Die anlässlich des 40-Jahre-Jubiläums des Hans Erni Museums eingerichtete Vitrine mit sämtlichen vom Künstler gestalteten Medaillen gibt einen profunden Einblick in eine besondere Sparte im vielfältigen Schaffen Ernīs. Bei den Medaillen gelang es dem Künstler auf kleinstem Raum, treffende Bilder für Ereignisse oder Phänomene zu finden. Das Hans Erni Museum ist dankbar, dass dank dieser Leihgabe Besucherinnen und Besucher einmal



Heinz Stahlhut, der Leiter des Hans Erni Museums

mehr die Vielseitigkeit und Virtuosität des Künstlers bewundern können.»

Die Ausstellung im Hans Erni Museum wird voraussichtlich noch bis März 2020 in der aktuellen Form gezeigt.

Die künstlerische und technische Avantgarde der 1930er-Jahre

Automobil-Liebhaber können im Erdgeschoss des Hans Erni Museums drei Stromlinienautos der Marke «Tatra» aus den 1930er Jahren bewundern (die mit der Haifischflosse). Was den Künstler Hans Erni und den Konstrukteur Paul Jaray verband, das wird für einmal nicht verraten. Wer die Ausstellung besucht, wird es sehr schnell herausfinden.

Der Besuch der aktuellen Ausstellung in diesem Jahr ist sehr zu empfehlen; insbesondere mit einer privaten Führung durch Heinz Stahlhut, dem Direktor des HEM. Termin vereinbaren!

Ein (numismatischer) Ausflug nach Luzern ist zwar immer eine Reise wert, doch momentan lohnt es sich besonders.

Roland Erni